

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Der Gesang der dreyer Maenner im Feuer/Danielis 3. Auß dem
Griechischen

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

dern mit betrübtem Herzen
 vnd zur saligenem geist
 kommen wir für dich. Als 17
 bräutten wir Brandopffer
 von Widern vnd Hindern
 vñ vil tausend fetter Scha-
 fe. Also woldest du vnser
 Opffer heute für dir gelten
 vnd angeneh sein lassen/
 denn du lässest nit zu schan-
 den werden / die so auff
 dich hoffen. Also tömen wir 18
 nun mit gangem Herzen/
 vnd suden dein Angesicht
 mit forcht. Darumb laß 19
 vns nicht zu schanden wer-
 den / Sondern thu vns Herz
 nach deiner gnade / vnd
 nach deiner grossen Barm-
 herzigkeit. Vnd erreke vns 20
 nach deinen Wunderthart /
 vnd gib deinem Namen die
 Ehre. Das sich schämen müs- 21
 sen alle / die deinen Knech-
 ten leid thun / vnd zu schan-
 den werd für deiner gros-
 sen macht vnd gewalt / das
 ihre macht zur löret werde.
 Damit sie erfahren / das du 22
 bist der H E N N der einige
 Gott / herrlich auf dem Erds-
 boden. Vnd die Diener des 23
 Königs / die sie in den Ofen
 geworfen hatten / höreten
 nicht auff / vnd morffen im-
 mer zu / schwefel vnd pech /
 vnd werd / vñ dürre reiser.
 Das die loh oben auß dem 24
 Ofen schlug / bey neun vnd
 vierzig ellen hoch. Vnd sprach 25
 vmb sich / vnd verbrandte
 die Schalbeer / die es erreich-
 te für dem Ofen. Aber der 26
 Engel des H Erren trat mit
 denen / die bey Afraria wa-
 ren / in den Ofen / vnd stieß
 die loh vom Feuer auß dem
 Ofen. Vnd machets im 27

Ofen wie einen kalten
 thau / das die Feuer sie gar
 nicht anbrütet / noch schäme
 zete / oder / keshädigte.

Der Gesang der dreier Männer im Feuer/ Danielis 3. Auf dem Griechischen.

Alle Creaturen sollen Gott loben.

- 1 D A Hengen diese dren mit
 einander an zu singen /
 preiseten vnd lobeten Gott
 in dem Ofen / vnd sprachen
 Gelobet seest du H Er / der
 2 Gott vnser Väter / vnd müs-
 sest gepreiset vnd hoch ge-
 rhümet werd ewiglich. Ge-
 lobet sey dein herrlicher vñ
 heiliger Name / vnd müs-
 se gepreiset vnd hoch gerhä-
 met werden ewiglich. Gelob-
 3 et seest du in deinem heil-
 ligen herrlichen Tempel /
 vnd müssest gepreiset vnd
 hoch gerhämet werd ewig-
 4 lich. Gelobet seest du / der
 du sitest auß den Ebern-
 him / vnd ihest in die tief-
 fe / vnd müssest gepreiset
 vnd hoch gerhämet werden
 5 ewiglich. Gelobet seest du
 auß deinem herrlichen Kö-
 niglichen Stul / vnd müs-
 sest gepreiset vnd hoch ge-
 rhümet werd ewiglich. Ge-
 6 lobet seest du in der vesten
 des Himmels / vnd müssest
 gepreiset vnd hoch gerhä-
 7 met werden ewiglich. Es lo-
 ben den H E N N alle seine
 werdt / vnd müssen ihn prei-
 sen vnd rhümen ewiglich.
 8 Ihr Himmel lobet den Her-
 ren / preis et vnd rhümet zu
 9 ewiglich. lobet den H Erren

Ihr Engel des H E R R N /
 preiset vnd rühmet ihn
 ewiglich. Alle Wasser dro- 10
 ben am Himmel lobet den
 H E R R N / preiset vnd rüh- 11
 met ihn ewiglich. Alle Meer-
 schären des H E R R N / lo-
 bet den H E R R N / preiset
 vnd rühmet ihn ewiglich.
 Sonn vnd Mond lobet den 12
 H E R R N / preiset vnd rühmet
 ihn ewiglich. Alle Sternen 13
 am Himmel lobet den H E R R N /
 preiset vnd rühmet in
 ewiglich. Regen vnd Thau 14
 lobet den H E R R N /
 preiset vnd rühmet ihn
 ewiglich. Alle Winde lo- 15
 bet den H E R R N / prei-
 set vnd rühmet ihn ewig-
 lich. Feuer vnd hize lobet 16
 den H E R R N / preiset
 vnd rühmet ihn ewiglich.
 Schlossen vnd Hagel lobet 17
 den H E R R N / preiset vnd
 rühmet ihn ewiglich. Tag 18
 vnd nacht lobet den Herrn/
 preiset vnd rühmet ihn
 ewiglich. Licht vnd Fin- 19
 sternuß lobet den H E R R N /
 preiset vnd rühmet ihn
 ewiglich. Eis vnd Frost lo- 20
 bet den H E R R N / preiset
 vnd rühmet ihn ewiglich.
 Reiffen vnd Säner lo- 21
 bet den H E R R N / preiset
 vnd rühmet ihn ewiglich.
 Nix vnd Wolden lobet 22
 den H E R R N / preiset vnd
 rühmet in ewiglich. Die Er- 24
 de lobet den H E R R N / prei-
 set vnd rühmet ihn ewiglich.
 Berge vnd Hügel lobet den 23
 H E R R N / preiset vnd rüh-
 met ihn ewiglich. Alles was 26
 auf der Erden wüchß lobet
 den H E R R N / preiset vnd
 rühmet ihn ewiglich. Ihr 27

Brunnen lobet den Herrn/
 preiset vnd rühmet in ewig-
 lich. Meer vnd Wasser-
 ströme lobet den H E R R N /
 preiset vnd rühmet ihn
 ewiglich. Walfische / vnd
 alles was sich reget im Was-
 ser / lobet den H E R R N / prei-
 set vnd rühmet ihn ewig-
 lich. Alle Vögel vnter dem
 Himmel lobet den H E R R N /
 preiset vnd rühmet
 ihn ewiglich. Alle wilde
 Thier vnd Vieh lobet den
 H E R R N / preiset vnd
 rühmet ihn ewiglich. Ihr
 Menschentinder lobet den
 H E R R N / preiset vnd rüh-
 met ihn ewiglich. Israel lo-
 bet den H E R R N / prei-
 set vnd rühmet ihn ewiglich. Ihr
 Priester des H E R R N / lobet
 den H E R R N / preiset
 vnd rühmet in ewiglich. Ihr
 Knechte des H E R R N / lobet
 den H E R R N / preiset vnd
 rühmet in ewiglich. Hei-
 ligen vnd Seelen der Gerech-
 ten / lobet den H E R R N / prei-
 set vnd rühmet in ewiglich.
 Ihr Heiligen / so elend vnd
 betrübt sind / lobet den Her-
 ren / preiset vnd rühmet
 ihn ewiglich. Anania / Sa-
 ria vnd Misael lobet den
 Herren / preiset vnd rühmet
 ihn ewiglich. Denn er hat
 vns erlöset auß der Höllen
 vnd hat vns geholffen von
 dem Tode. Vnd hat vns
 errettet auß dem glühenden
 Ofen / vnd hat vns mitten
 im Feuer erhalten. Danket
 dem H E R R N / denn er
 ist freundlich / vnd seine
 Güte wäret ewiglich. Alle die
 den H E R R N / fürchten / lobet
 den Gott aller Götter / prei-
 set ihn /

set ihn / vñnd rühmet / daß seine gütte ewiglich wäret.

Das Gebet Manasse / des Königs Juda / da er gefangen war zu Babel.

Ein Kufferige form bußfertig zu besten.

Herr Allmächtiger Gott vnser Väter / Abraham / Isaac vñnd Jacob / vñnd des gerechten Samuels. Der du Himmel vñnd Erden / vñnd alles was darinnen ist / gemacht hast. Vñnd hast das Meer versiget mit deinem Gebot / vñnd hast die Tiefte verschlossen vñnd versigelt / Zu ehre deinem sündlichen vñnd herrlichen Namen / daß jeder man muß für dir erschrecken / vñnd sich fürchten für deiner grossen macht. Denn vntrüglich ist dein zorn / den du drohest den Sündern. Aber die Barmherzigkeit / so du verheißest / ist vnmaßig vñnd vnaußerzählich. Denn du bist der Herr / der Allerhöchste über den ganz Erdboden / von grosser gedult / vñnd sehr gnädig / vñnd straffest die Leute nicht gerne / vñnd hast nach deiner gütte verheissen Buße / zur vergebung der

8 Sünden. Aber weil du bist ein Gott der Barmherzigen / hast du die Buße nicht gesetzt den Gerechten / Abraham / Isaac vñnd Jacob / welche nit wider dich gesündigtet habet / 9 Ich aber habe gesündigtet / vñnd meiner sünde ist mehr denn des Sandes am Meer / vñnd bin getrümet in schweren eisern Fanden / vñnd habe keine ruhe / Darumb / daß ich deinen zorn erweckt habe / vñnd groß übel für dir gethan / damit / daß ich solch ein arguel vñnd so vil arges / muß angerichtet habe. Darumb beuge ich nun die Knie meines Herzens / vñnd bitte dich Herr vmb gnade. Ach Herr ich habe gesündigtet / Ja ich hab gesündigtet / vñnd erkenne meine Missethat / Ich bitte vñnd sehe / vergib mir / O Herr / vergib mir / Laß mich nit in meinen sünden verderben / vñnd laß die Straffe nicht ewiglich auf mir bleiben. Sondern wollest mir vñndwürdigen helfen / nach deiner grossen Barmherzigkeit / so wil ich mein lebentlang dich loben. Denn dich lobet alles Himels Heer / vñnd dich soll man preisen immer vñnd ewiglich / Amen.

Ende der Bücher des alten Testaments.



Das Gebet Manasse
 des Königs Juda
 da er gefangen war zu Babel
 ein Kufferige form
 bußfertig zu besten
 Herr Allmächtiger Gott
 vnser Väter / Abraham /
 Isaac vñnd Jacob / vñnd
 des gerechten Samuels.
 Der du Himmel vñnd Erden /
 vñnd alles was darinnen ist /
 gemacht hast. Vñnd hast das
 Meer versiget mit deinem
 Gebot / vñnd hast die Tiefte
 verschlossen vñnd versigelt /
 Zu ehre deinem sündlichen
 vñnd herrlichen Namen / daß
 jeder man muß für dir
 erschrecken / vñnd sich
 fürchten für deiner grossen
 macht. Denn vntrüglich ist
 dein zorn / den du drohest
 den Sündern. Aber die
 Barmherzigkeit / so du
 verheißest / ist vnmaßig
 vñnd vnaußerzählich. Denn
 du bist der Herr / der
 Allerhöchste über den ganz
 Erdboden / von grosser
 gedult / vñnd sehr gnädig /
 vñnd straffest die Leute
 nicht gerne / vñnd hast
 nach deiner gütte verheissen
 Buße / zur vergebung der
 Sünden. Aber weil du bist
 ein Gott der Barmherzigen /
 hast du die Buße nicht
 gesetzt den Gerechten /
 Abraham / Isaac vñnd
 Jacob / welche nit wider
 dich gesündigtet habet /
 Ich aber habe gesündigtet /
 vñnd meiner sünde ist
 mehr denn des Sandes am
 Meer / vñnd bin getrümet
 in schweren eisern
 Fanden / vñnd habe keine
 ruhe / Darumb / daß ich
 deinen zorn erweckt habe /
 vñnd groß übel für dir
 gethan / damit / daß ich
 solch ein arguel vñnd so
 vil arges / muß
 angerichtet habe. Darumb
 beuge ich nun die Knie
 meines Herzens / vñnd
 bitte dich Herr vmb
 gnade. Ach Herr ich
 habe gesündigtet / Ja ich
 hab gesündigtet / vñnd
 erkenne meine
 Missethat / Ich bitte
 vñnd sehe / vergib mir /
 O Herr / vergib mir /
 Laß mich nit in meinen
 sünden verderben / vñnd
 laß die Straffe nicht
 ewiglich auf mir
 bleiben. Sondern wollest
 mir vñndwürdigen
 helfen / nach deiner
 grossen Barmherzigkeit /
 so wil ich mein
 lebentlang dich loben.
 Denn dich lobet alles
 Himels Heer / vñnd
 dich soll man preisen
 immer vñnd ewiglich /
 Amen.